
Das ist Hip Hop - Musik, Tanz, Kunst und mehr

Hip Hop ist eine Musikrichtung, welche um das Jahr 1980 in den USA entstand. Die ersten Hip-Hop-Künstler waren junge Amerikaner, deren Vorfahren aus Afrika stammen. Meist lebten diese in den Armenvierteln von Großstädten wie New York oder Chicago. In ihren Liedern ging es meist um Verbrechen, Kritik an der Gesellschaft, das Leben in ärmlichen Verhältnissen oder den Traum von Ruhm und Erfolg.

Hip-Hop-Musik enthält viel Rap. Beim Rap handelt es sich um Sprechgesang, der sich reimt. In der Regel wird er von einer Hintergrundmelodie begleitet, die dem Rapper den Rhythmus vorgibt. Diese Hintergrundmelodie wird auch als Beat bezeichnet. Die Texte sind meistens in Umgangssprache geschrieben und enthalten oft Schimpfwörter, aber auch Wortspielereien. Manche Rapper besitzen die Fähigkeit zu rappen, ohne dass sie sich den Text dazu vorher ausgedacht haben. Das nennt man Freestyle.

Lange Zeit galt der Hip Hop als eine Musik der „Schwarzen“. Etwa erst in den Jahren nach 1990 begannen vermehrt Menschen aus anderen Kulturen damit, Hip Hop zu machen. Eine der ersten „weißen“ Hip-Hop-Künstler in den USA war Eminem. Neben Eminem zählen heutzutage noch Dr. Dre, Snoop Dogg, Kendrick Lamar, Drake oder 2Pac zu den bekanntesten Rappern der Welt.

Auch in Europa und vor allem auch in Deutschland ist Hip Hop-Musik mittlerweile ebenso sehr verbreitet. Aktiv wurden deutsche Hip-Hopper erstmals Mitte der 1980er Jahre. In den 90ern hatten dann die ersten Künstler, wie die Fantastischen 4, Fettes Brot oder Samy Deluxe die ersten kommerziellen Erfolge mit ihrer Rapmusik. Heutzutage ist Hip Hop vor allem bei Jugendlichen in Deutschland sehr beliebt. Zu den bekanntesten Künstlern der letzten Jahre zählen unter anderem RIN, Ufo 361, Shindy, Raf Camora, BHZ oder Haftbefehl.

Der Hip Hop ist aber nicht nur eine Musikrichtung, sondern auch eine Art Kultur. Dazu gehören nicht nur die entsprechende Musik, sondern auch bestimmte Kleidungsstile, eine besondere Jugendsprache, Graffiti oder Tanzarten wie der Breakdance. Auch wenn die Hip-Hop-Kultur ursprünglich aus Amerika kommt, ist sie heute in der ganzen Welt sehr beliebt. Besonders für Jugendliche in ärmeren Gegenden sind die Hip-Hop-Künstler große Vorbilder: Leute, die es mithilfe der Musik aus der Armut geschafft haben.

